



Lehreinheit E-Su1 *Elementares Suchen*

Zeitrahmen

100 Minuten

Zielgruppe

- Volksschule;
- Sekundarstufe I

Inhaltliche Voraussetzung

Keine

Lehrziel

Erkennen, dass Strukturierung von Suchräumen die Suche erleichtert.



Suchhund im Einsatz [www. bundespolizei.gv.at]

Motivation

Wenn man ein Problem zu lösen bekommt, stürzt man sich nicht mit der ersten Lösungsidee gleich auf das Problem, sondern versucht zuerst innerhalb des Problems eine Struktur zu erkennen. Ist keine solche Struktur vorhanden, kann man sich bemühen eine Struktur zu schaffen um dadurch unnützen Mehraufwand zu vermeiden.

Requisiten

Siehe Beschreibung der beiden Animationsmodule.

Partizipanden

Siehe Partizipandenbeschreibung der einzelnen Animationsmodule.

Vorgehensweise

Da diese Einheit noch mit Kindern oder sehr jungen Jugendlichen erarbeitet werden sollte, ist eine „theoretische“ Motivierung in der Regel nicht nötig. Man kann die Einheit als Spiel einführen und dann in der Folge der Besprechung der Ergebnisse des Spiels abschließend auf den Inhalt der Lektion verweisen.

1. Durchspielen des Animationsmoduls Su1 – blinde Suche.
2. Diskussion darüber, wie sehr das Fehlen jeglicher Struktur innerhalb der Problemstellung die Erarbeitung einer Lösung erschwert hat.

Dies gilt unabhängig davon ob Su1- blinde Suche in der Variante gespielt wurde, bei der der kürzeste Buntstift aus einem Sack gezogen wird, oder ob die Variante mit den unsystematisch im Raum verteilten Personen, von denen eine ein zu suchendes Kärtchen hält, durchgeführt wurde.



3. Diskussion der Frage:

Wie könnte man die Arbeit des Experimentators/Suchers vereinfachen?

Gesuchte Antwort:

- Dadurch, dass die Buntstifte nebeneinander gelegen wären, wie in der Buntstiftschachtel.
- Dadurch, dass die Personen mit den Kärtchen in einer Reihe aufgestellt gewesen wären.

4. Durchspielen des Animationsmoduls Su2 – lineare Suche

5. Abschlussdiskussion

Die Kinder/Jugendlichen sollten erkennen, dass die lineare Anordnung das eigentliche Suchproblem nicht reduziert hat. Es hat allerdings gesichert, dass niemand doppelt nach seinem Kennzeichen (Stiftlänge, Kärtchen, Geburtstag) gefragt wurde.